

Gesellschafts-Nachrichten.

Auszug aus dem Jahresberichte 1923/24:

1. Mitgliederbewegung:

Gestorben 14 ordentliche Mitglieder, ausgetreten 11, neu beigetreten 44 Mitglieder. Stand mit 24. September 1924: 9 Ehrenmitglieder, 1 korrespondierendes, 590 ordentliche Mitglieder.

Ergänzungen zum Mitglieder-Verzeichnis (Bd. LXIII, S. 134 ff.):

- Benesch Karl, Oberst d. R. 1923.
Czoernig-Czernhausen Walter, Ing., Oberbaurat der B.-B., Knittelfeld. 1924.
Dachs Josef, Kanzleileiter i. R. 1902.
Fuchs Albert, Konstrukteur, Wien. 1924.
Götz Karl, Lehrer, Lend. 1924.
Gruber Fritz jun. 1923.
Gumpold Johann, Pfarrer, Saalbach. 1924.
Harrer Theodor, Dr., öff. Notar, Hallein. 1909.
Hasenauer Johann, Landtagsabgeordneter, Mittersill. 1924.
Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien. 1900.
Heilmayr A., Mühle und Brotwerk. 1924.
Herzog Johann, Pfarrer, St. Michael i. L. 1924.
Heuberger Richard, Sägewerksbesitzer, Nationalrat. 1924.
Hinterstoßer Franz, Oberst d. R., Wien. 1924.
Höllner Georg, Dechant und Pfarrer, f.-e. geistl. Rat, Bergheim. 1924.
Hörl Hermann, Hotelbesitzer, Thumersbach. 1924.
Koch Anna, Bad Ischl. 1924.
Lanjus Friedrich, Schloß Schrems bei Gmünd, N.-Ö. 1923.
Laubichler Josef, Großgrundbesitzer, Gasthof bei Eben. 1923.
Lechner Ernst, Finanzlandesdirektionspräsident i. R. 1924.
Lenzeder Alois, Pfarrer, Rauris. 1924.
Lindner Johann, f.-e. geistl. Rat, Pfarrer, Siezenheim. 1924.
Lofer, Marktgemeinde. 1894.
Narholz Siegmund, Oberlehrer, Rauris. 1923.
Narobe Alexander, Hauptmann. 1923.
Narobe Franz, Bundesbeamter. 1923.
Neureiter Michael, Dechant, Landeshauptmann-Stellvertreter. 1924.
Nitzinger Johann, Landtagsabgeordneter, Fusch. 1924.
Oberndorf, Marktgemeinde. 1894.
Pallweber Benedikt, Oberstleutnant. 1924.
Pibernik Richard, Oberpostverwalter, Fohnsdorf. 1924.
Pichler Kamilla, Postadjunkt i. R. 1923.
Rainer Josef, Landtags-Vizepräsident, Saalbach. 1924.
Schneeberger Nikolaus, Oberlehrer, Taxenbach. 1924.
Spannring Hubert, Fachschuldirektor i. R. 1924.

- Spindler Bernhard, Direktor der Fa. Carl Steiner & Co. 1923.
 Spritzendorfer Marianne, Lehrerin. 1924.
 Stanko Hans, Sparkassadirektor. 1924.
 Steinhäusl Amalie, Hofratsgattin. 1923.
 Steinhäusl Otto, Hofrat und Polizeidirektor. 1923.
 Stoiber Josef, Dr., Direktor der Mühlenindustrie-A.-G. 1924.
 Teuber Emerich, Hauptmann i. R. 1924.
 Thun Rudolf, Landesregierungsvizepräsident i. R. 1924.
 Trnka Anton, Architekt und Stadtbaumeister, Wien. 1924
 Übleis Anton, Direktor des Mädchenrealgymnasiums. 1921.
 Wimmer Christian, Kooperator, Saalfelden. 1924.
 Würtlinger Franz, Rechnungsdirektor i. R. 1924.
 Ziller Leopold Dr., Katechet. 1924.
 Zulehner Herbert, Bankbeamter. 1923.

2. Vorträge:

11. Oktober 1923: Präsident Dr. H. Medicus: Über Holz- und Weideservitute im Lande Salzburg;
25. Oktober: Kommerzialrat E. Scheibl: Salzburg um das Jahr 1870 und der wirtschaftliche Aufschwung. Zugleich ordentliche Jahres-Hauptversammlung;
8. November: Schulrat Adrian: Volkstümliche Rügegerichte mit besonderer Beziehung auf Salzburg;
22. November: Stiftsbibliothekar P. Josef Straßer: Hallein und seine Beziehung zum Stifte St. Peter.
13. Dezember: M. Hinterleitner: Der bayrische Geschichtsschreiber Aventin und seine Beziehungen zu Kardinal Matthäus Lang.
10. Jänner 1924: Landesfischerei-Inspektor H. Freudlsperger: Am Fuschlse.
24. Jänner: D. J. Dittrich: Über Salzburger Volksdichtung.
14. Februar: A. Frank: Der äußere Stein (1. Teil).
28. Februar: Major R. Oberhauser: Über Kämpfe in der Umgebung von Salzburg 1800.
13. März: Reg.-Rat Dr. F. Martin: Eine alte Salzburger Aktiengesellschaft (Die Lyonische Bortenfabrik).
27. März: Sanitätsrat Dr. A. Proschko: Über Theophrastus Paracelsus.
10. April: A. Frank: Der äußere Stein (2. Teil).

Führungen und Wanderungen :

22. April: St. Erhart-Kirche in Nonntal (Dr. Martin);
 11. Mai: Hallein und Dürrnberg (P. J. Straßer und Dr. Martin).

3. Nekrolog :

Verzeichnis der verstorbenen Mitglieder :

Mag. pharm. **Josef Ritter von Angermayer** wurde am 5. August 1853 zu Wels als Sohn des k. k. Kreisgerichtsassessors Vinzenz R. v. Angermayer von Rebenberg und seiner Frau Josefine, einer Tochter des Salzburger Bürgermeisters Alois Spängler, geboren. Er besuchte 1863—1867, durchwegs mit Vorzug, das Untergymnasium bei den Schotten in Wien und trat dann in die pharmazeutische Lehre bei seinem Onkel Dr. Rudolf Spängler an der St. Johannsspitalsapotheke in Salzburg. Wie er während dieser Zeit naturwissenschaftliche Vorlesungen an der medizinisch-chirurgischen Lehranstalt besucht hatte, so bereitete er sich nach abgelegter Tirozinalprüfung, als er 1870—1872 Assistent der Pharmazie war, privatim auf die Maturitätsprüfung vor, die er 1872 am Salzburger Staatsgymnasium ablegte. 1872—1874 hörte er an der Wiener Universität naturwissenschaftliche Vorlesungen und wurde nach einem zweijährigem pharmazeutischen Fachkurse 1874 Magister der Pharmazie. Zwei weitere Semester waren theoretischen Studien, namentlich in Chemie als Coassistent am III. chemischen Universitätslaboratorium gewidmet. 1875 brach Angermayer freiwillig die theoretischen Studien ab und kehrte in die Praxis zurück. Mit Ausnahme einer fünfmonatlichen Verwendung als Militärmedizinalbeamter im bosnischen Feldzug (1878) wirkte er fortan ununterbrochen an der St. Johannsspitalsapotheke, die er 1885 als Nachfolger Dr. Spänglers übernahm. Angermayer war 1899—1913 beedeter Gerichtschemiker, durch sechs Triennien a. o. Mitglied des Landessanitätsrates und bekleidete der Reihe nach wichtige Funktionen im Apothekergremium, dessen Vorstand er auch kurze Zeit war. Mit 1. März 1922 trat er von der Leitung der Apotheke zurück, aber auch dann vermochte er es nicht, von seiner liebgeübten Tätigkeit in der St. Johannsspital-Apotheke, zu der er schon in seinem 14. Lebensjahre in Beziehung getreten war, abzulassen. Ihr widmete er bis sechs Tage vor seinem am 13. Juni 1924 eingetretenen Tode im besten Einvernehmen mit seinem Nachfolger, Oberapotheker Mag. pharm. H. Th. Kordik seine Kräfte.

Angermayer war als Neffen und Erben seines Onkels Dr. Rudolf Spängler seine Lebensbahn früh vorherbestimmt und klar vorgezeichnet, — vielleicht nicht ganz zu seinem Glück. Seine hervorragenden geistigen Anlagen, sein Wissensdrang und Streben, die Schärfe seines Denkens und die Gabe, jedes Problem klar zu erkennen und zu erfassen, hätten ihn für die akademische Laufbahn befähigt. Indem sein Weg eingengt worden war, verbrauchten sich seine Fähigkeiten leider zu sehr an einer bei jeder Frage angewandten Dialektik, mit der er seinen einmal für recht erkannten Standpunkt verfocht, und die wegen ihrer mehr negativen als positiven Wirkung Menschen, die Angermayer nur oberflächlich kannten, zu verstimmen geeignet war. Angermayer war eine vielseitige Persönlichkeit. Mit der ihm eigenen geistigen Elastizität fanden bei ihm die Bestrebungen der Alpinistik, des Turnwesens und der Landeskunde, in den letzten Jahren auch die der Höhlenforschung regstes Interesse. Trotz seines Alters vermochte er mit der

Jugend zu fühlen und glaubte im Hinblick auf die allseits kräftig einsetzende Jugendbewegung und dem ihr innewohnenden gesunden Geiste zuversichtlich an die Zukunft unseres Volkes.

Unserer Gesellschaft gehörte Angermayer seit dem Jahre 1881 und dem Ausschusse seit 1887 an, aus dem er erst im Oktober 1923 schied. Er war der Senior unseres Kreises, der noch an der Seite unserer Gründer Zillner, Steinhauser, Prinzing d. Ä. gesessen war und den eine innige Freundschaft mit Pirckmayer, Pezolt und Dr. Prinzing d. J. verband, von welcher letzterem er in den Mitteilungen LIX ein prächtiges, warm und plastisch geschriebenes Lebensbild gegeben hat. Angermayers Beruf gestattete ihm leider nicht, mit Abhandlungen und Vorträgen in die Öffentlichkeit zu treten, so daß sich seine Tätigkeit im Ausschusse hauptsächlich auf Anregungen und die Mitwirkung bei größeren Veranstaltungen (Festabende, auswärtige Besuche) beschränkte. Mit Angermayer sank der Letzte der alten Landeskunde ins Grab.

Auch die jüngere wird seiner stets in Ehren gedenken!

F. M.

Binder Rudolf, ehem. Inhaber der Wach- und Schließgesellschaft,
† 28. Februar 1924 (1917).

Eberle Hermann, Oberstleutnant d. R., † 17. Juni 1924, 54 Jahre
(1904).

Fuchs Josef, Oberlehrer i. R., † in Wien am 8. Dezember 1923
(1911).

Geiersbach Wilhelm, Schulrat, Direktor der Handelsschule,
† 18. Februar 1924 (1914).

Hummel Friedrich, Dr., Obersanitätsrat, Stadtphysikus,
† 17. April 1924 (1921).

Kratochwill Franz, Bahnhofwirt, † 28. Juni 1924, 57 Jahre
(1918).

Krinner Hans, Verlagsbuchhändler, † in Bad Tölz am 4. Juli 1924,
53 Jahre (1922).

Kuenburg Walter, Graf, Landesgerichtspräsident i. R., 73 Jahre,
† 11. Oktober 1924 (1886).

Merbeller Ludwig, Oberinspektor der Bundesbahnen i. R.,
† 21. Juni 1924, 71 Jahre (1922).

Stöckl Andreas, päpstl. Protonotar, Dompropst, † 16. April 1924,
90 Jahre alt (1894).

Weiß Rudolf, Dr., Landesgerichtsrat in Wien, † 31. Juli 1923 (1920).

Zellner Heinrich, Regierungsrat a. D., langjähriger Vorstand der
Finanzämter Obernzell, Schongau und Freising, † 23. Juni
1924 in Freising, 66½ Jahre alt (1904).

4. Vereinsleitung :

auf Grund der von der ordentlichen Jahres-Hauptversammlung am
23. Oktober 1924 vorgenommenen Wahlen:

Vorstand: M a r t i n F r a n z, Dr.

Vorstand-Stellvertreter: W a g n e r K a r l, Dr.

Verwalter: S c h e i b l E l i g i u s s e n.

Schriftführer: W a t t e c k W i l f r i e d, Dr.

Bibliothekar: A d r i a n K a r l.

Mitglieder des Ausschusses: H e l l M., K l o s e O., K o b l i t z H.,
K u r y J., D., M a r k H., Dr., P r o s c h k o A., Dr., S t r a ß e r
J., P., T r a t z E. P., Dr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gesellschafts-Nachrichten. 1. Mitgliederbewegung. 172-176](#)